

# Budget 2020

## Medienkonferenz

1. Oktober 2019

Yvonne Beutler, Vorsteherin Departement Finanzen

Giancarlo Vitali, Stv. Leiter Finanzamt

# Agenda

---

- 1. Übersicht**
- 2. Erfolgsrechnung**
- 3. Investitionsrechnung**
- 4. Mittelfristiger Ausgleich**
- 5. Finanz- und Aufgabenplan (FAP)**
- 6. Entwicklung Soziallasten**
- 7. Entwicklung Bildungskosten**
- 8. Verschuldung**
- 9. Fazit**

# 1. Übersicht

---

Der Stadtrat kann dem Parlament für das nächste Jahr ein Budget mit einem **Gewinn von 3,7 Millionen Franken** vorlegen – dies trotz Bevölkerungs- und Aufgabenwachstum.

Der **Steuerfuss** bleibt unverändert bei **122 Prozent**.

## Erfolgsrechnung positiv

Budget 2020:	3,7 Millionen Franken Gewinn
Budget 2019:	37,1 Millionen Franken Verlust

## Investitionsvolumen bleibt hoch

Nettoinvestition AVV:	108,1 Millionen Franken
Nettoinvestition Betriebe:	98,4 Millionen Franken
Nettoinvestition FV:	13,5 Millionen Franken

## Verbesserung total zu BU2019: 40 813 366 Fr.

### Wesentliche **Verbesserungen** zum Vorjahresbudget

- Finanzausgleich + 40,0 Mio. Fr.  
↳ Verzicht auf Abgrenzung, Netto jedoch sinkend
- Fiskalertrag + 2,9 Mio. Fr.  
↳ nat. Personen ↗ / jur. Personen ↘ / Grundstückgewinnsteuer →
- Finanzertrag + 22,4 Mio. Fr.  
↳ Bewertungsgewinne Finanzvermögen nach HRM2
- Zinsaufwand – 2,0 Mio. Fr.  
↳ vorteilhafte Finanzierungsbedingungen an den Finanzmärkten

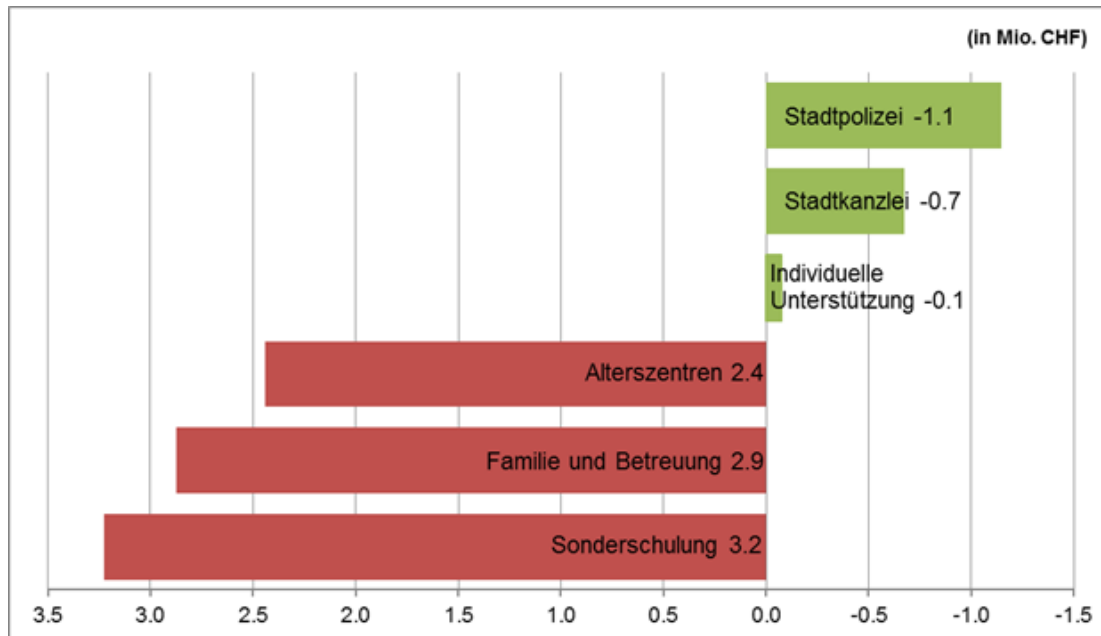
## Wesentliche **Verschlechterungen** zum Vorjahresbudget

- Bildung + 13,0 Mio. Fr.  
↳ weiterhin steigende Schülerzahlen, 5./6. Ferienwoche für Lehrpersonal
- Soziallasten + 7,0 Mio. Fr.  
↳ Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen und Kinderbetreuung weiter steigend
- Pflegefinanzierung + 5,0 Mio. Fr.  
↳ vor allem stationäre Langzeitversorgung

## Personalaufwand

Der Personalaufwand von 468,3 Millionen Franken erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget gesamthaft um 15,6 Millionen Franken. Er verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

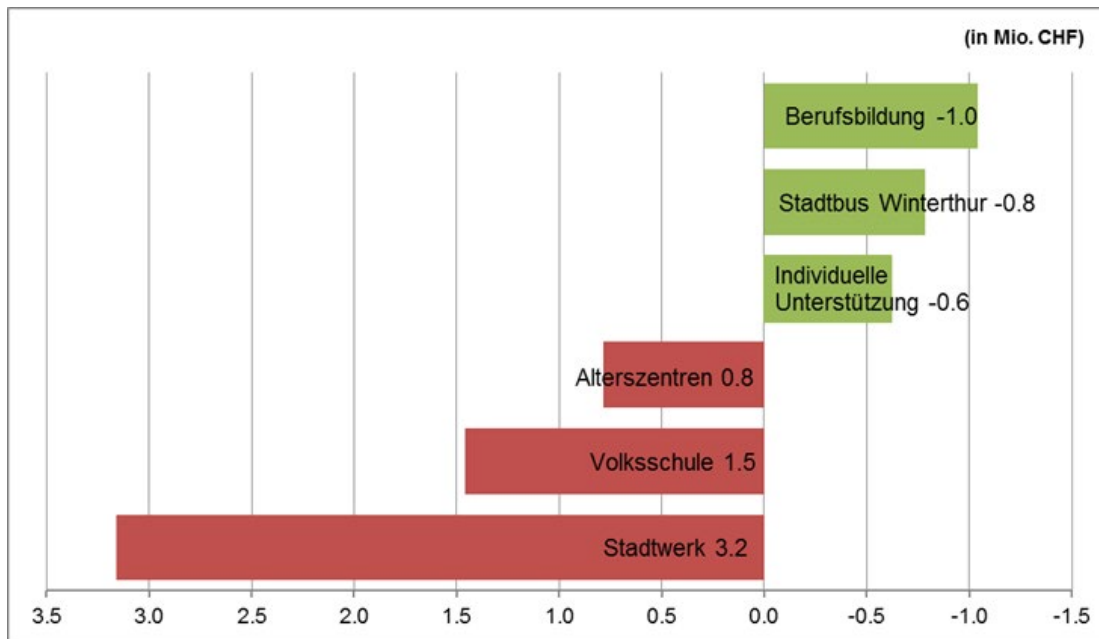
<b>Bezeichnung</b>	<b>Rechnung 2018 in Mio. CHF</b>	<b>Budget 2019 in Mio. CHF</b>	<b>Budget 2020 in Mio. CHF</b>	<b>Abweichung in Mio. CHF</b>
Anteil Steuerhaushalt	288.4	296.4	308.9	12.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	154.5	156.2	159.4	3.2



## Sachaufwand

Der Sachaufwand von 248,4 Millionen Franken liegt gesamthaft 2,1 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget. Er verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

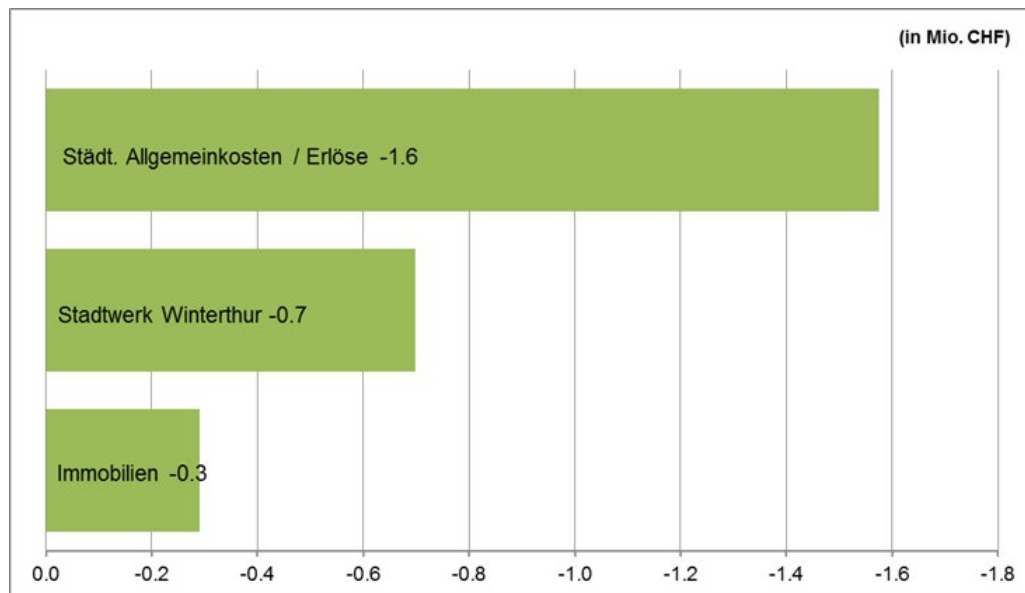
<b>Bezeichnung</b>	<b>Rechnung 2018</b> <i>in Mio. CHF</i>	<b>Budget 2019</b> <i>in Mio. CHF</i>	<b>Budget 2020</b> <i>in Mio. CHF</i>	<b>Abweichung</b> <i>in Mio. CHF</i>
Anteil Steuerhaushalt	109.8	112.6	111.4	-1.2
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	224.4	133.7	137.0	3.3



## Finanzaufwand

Der Finanzaufwand kommt mit 33,6 Millionen Franken um 2,6 Millionen Franken tiefer zu liegen als im Vorjahresbudget. Er verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

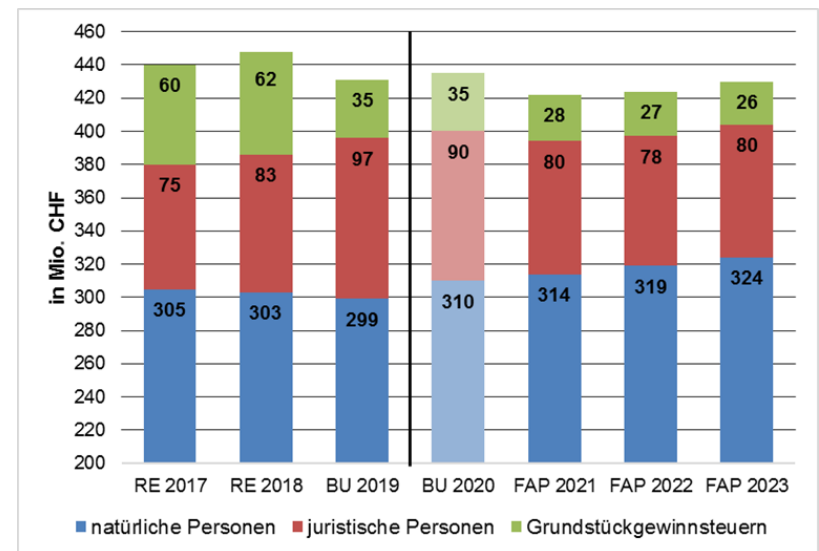
<b>Bezeichnung</b>	<b>Rechnung 2018</b> <i>in Mio. CHF</i>	<b>Budget 2019</b> <i>in Mio. CHF</i>	<b>Budget 2020</b> <i>in Mio. CHF</i>	<b>Abweichung</b> <i>in Mio. CHF</i>
Anteil Steuerhaushalt	35.3	36.2	34.3	-1.9
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe (Währungsgewinne)	-2.9	0.0	-0.7	-0.7





## Fiskalertrag

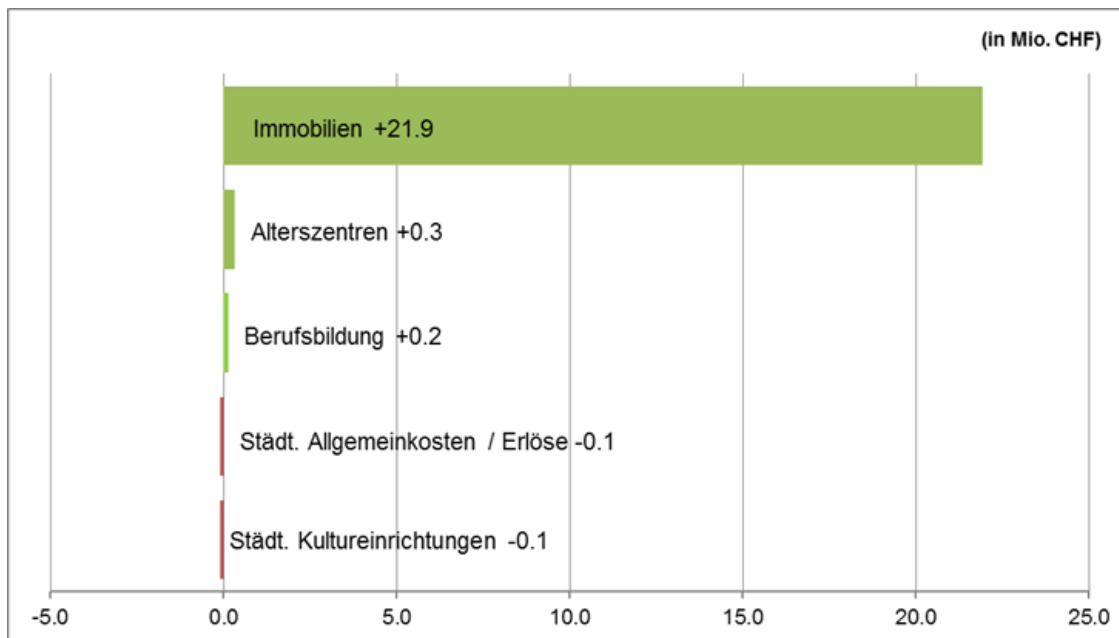
Bezeichnung	Rechnung 2018 in Mio. CHF	Budget 2019 in Mio. CHF	Budget 2020 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Einkommenssteuern natürliche Personen	244.9	245.4	249.5	4.1
Vermögenssteuern natürliche Personen	34.3	33.6	37.7	4.1
Quellensteuern natürliche Personen	20.6	18.0	20.0	2.0
Personensteuern	2.3	2.4	2.4	0.0
Gewinnsteuern juristische Personen	76.1	91.5	84.0	-7.5
Kapitalsteuern juristische Personen	6.8	5.6	5.5	-0.1
Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinnsteuern)	62.0	35.0	35.0	0.0



## Finanzertrag

Der Finanzertrag beläuft sich auf 66,3 Millionen Franken. Er liegt damit 22,4 Millionen Franken über dem Vorjahresbudget. Er verteilt sich wie folgt auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe:

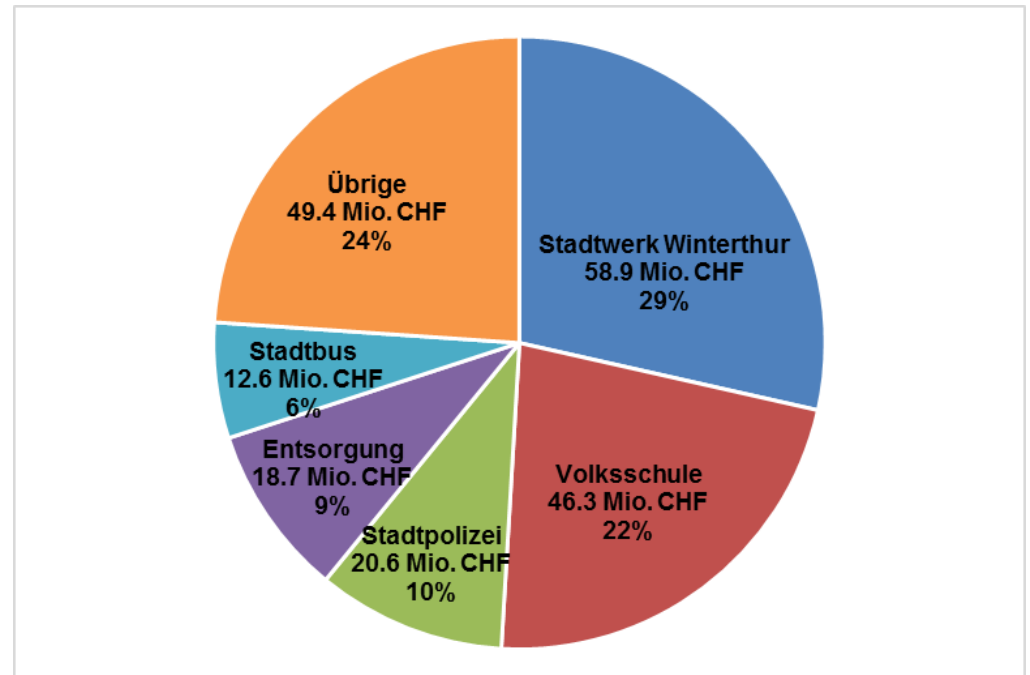
<b>Bezeichnung</b>	<b>Rechnung 2018</b> <i>in Mio. CHF</i>	<b>Budget 2019</b> <i>in Mio. CHF</i>	<b>Budget 2020</b> <i>in Mio. CHF</i>	<b>Abweichung</b> <i>in Mio. CHF</i>
Anteil Steuerhaushalt	42.9	39.9	61.8	21.9
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	5.4	4.0	4.5	0.5



# 3. Investitionsrechnung

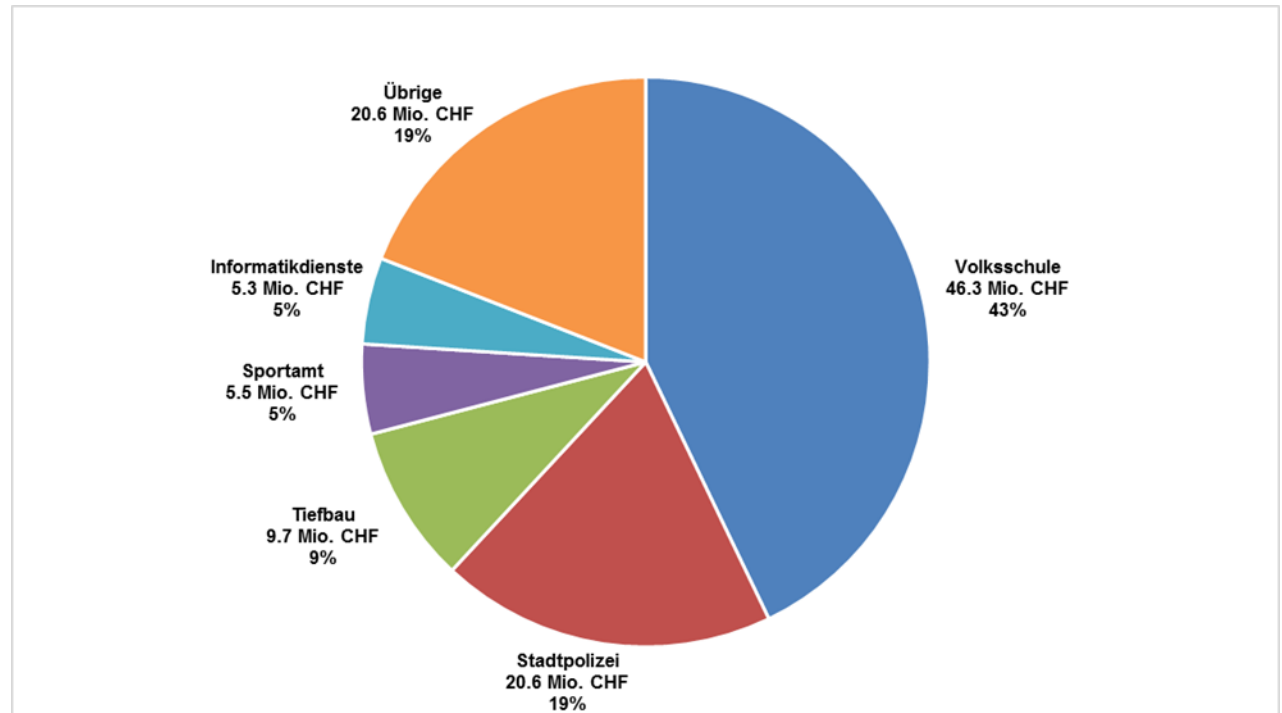
## Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen Total

Ausgaben:	Fr. 240 090 186.00
Einnahmen	Fr. 33 627 548.00
<b>Nettoausgaben</b>	<b>Fr. 206 462 638.00</b>



## Investitionsrechnung allgemeines Verwaltungsvermögen

Ausgaben:	Fr. 125 665 291.00
Einnahmen	Fr. 17 628 774.00
<b>Nettoausgaben</b>	<b>Fr. 108 036 517.00</b>



## Wesentliche Investitionsprojekte 2020 - Steuerhaushalt

Im Steuerhaushalt betragen die budgetierten Nettoinvestitionen 108,1 Millionen Franken. Durch die Aufnahme neuer Projekte sowie Projektvorverschiebungen und -verzögerungen hat sich die Investitionsplanung gegenüber der letztjährigen Planung um insgesamt 12,5 Millionen Franken erhöht. :

Projekt-Nr.	Projekt Bezeichnung	Ausgaben total in Mio. CHF
12833	Neues Polizeigebäude	18.8
12883	Schulhaus Wallrüti: Ersatzneubau	9.5
12978	Schulhaus Mattenbach: Sanierung	6.0
13060	Schulhaus Hohfurri: Sanierung	4.7
13254	Fotomuseum: Standortbeitrag Bauprojekt	3.0
19701	Schu:com Ersatz ICT-Infrastruktur Sek	2.7
13241	Schulhaus Wülflingerstrasse Pavillon	2.5
13242	Schulhaus Wyden Erweiterung	2.3

## Wesentliche Investitionsprojekte 2018 - Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben betragen die Nettoinvestitionen 98,4 Millionen Franken. Die Investitionsplanung ist gegenüber der letztjährigen Planung um insgesamt 7,9 Millionen Franken tiefer. Die wesentlichen Investitionsprojekte im Rechnungsjahr sind:

Projekt-Nr.	Projekt Bezeichnung	Ausgaben total in Mio. CHF
20611	Contracting-Anlagen: 7. Tranche Rahmenkredit	6.0
20774	Gelenkbusse MAN Angebotsausbau 8 Fahrzeuge	5.0
20363	Regenbecken Talacker inkl. Zulaufkanäle: Neubau	3.0
20244	Sanierung Faulraum 2	2.8
20437	Fiber to the home, Glasfasernetz-Rollout	2.4
20772	Doppel-Gelenktrolleybusse IMC Angebotsausbau 2 Fahrzeuge	2.0
20525	Fotovoltaikanlagen in Winterthur: Rahmenkredit 20419	1.6
20742	Kehrichtverwertungsanlage Ersatz Verfahrenslinie 2, Projekt Phase 1	1.5

## 4. Mittelfristiger Ausgleich

<i>RE 2016</i>	<i>RE 2017</i>	<i>RE 2018</i>	<i>BU 2019</i>	<i>BU 2020</i>	<i>FAP 21</i>	<i>FAP 22</i>	<i>FAP 23</i>	<i>Mittelfristiger Ausgleich</i>
<b>18'404'576</b>	<b>56'485'637</b>	<b>37'026'575</b>	<b>17'771'752</b>	<b>3'701'833</b>	<b>-24'890'000</b>	<b>-39'506'000</b>	<b>-54'431'000</b>	<b>14'563'374</b>

✓ Mittelfristiger Ausgleich wird für Budget 2020 eingehalten

↳ Der GGR-Beschluss zur Weisung betreffend Verzicht auf die Einrechnung der Aufwände für die Bildung von Rückstellungen zur Sanierung der Pensionskasse Winterthur (115,5 Millionen Franken) ist noch pendent.

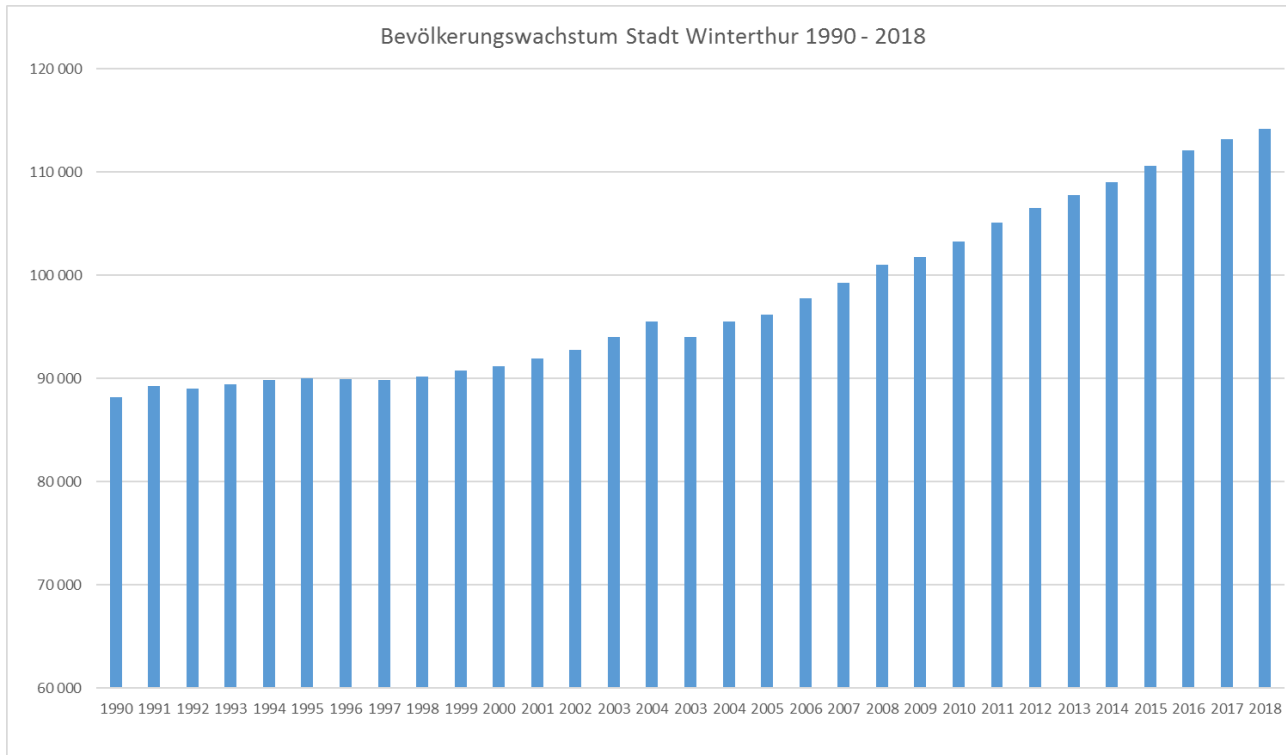
# 5. Finanz- und Aufgabenplan (FAP)

	<b>Budget 2020</b>		<b>FAP 2021</b>		<b>FAP 2022</b>		<b>FAP 2023</b>	
	<i>in Mio. CHF</i>	<i>S/H</i>	<i>in Mio. CHF</i>	<i>S/H</i>	<i>in Mio. CHF</i>	<i>S/H</i>	<i>in Mio. CHF</i>	<i>S/H</i>
<b>Ergebnis Stadt</b>	<b>3.7</b>	<b>H</b>	<b>24.9</b>	<b>S</b>	<b>39.5</b>	<b>S</b>	<b>54.4</b>	<b>S</b>
<i>Departement Kulturelles und Dienste</i>	44.6	S	45.4	S	45.3	S	45.6	S
<i>Departement Finanzen</i>	684.0	H	668.9	H	672.7	H	679.4	H
<i>Departement Bau</i>	31.8	S	32.9	S	34.0	S	35.4	S
<i>Departement Sicherheit und Umwelt</i>	41.9	S	42.6	S	43.5	S	47.4	S
<i>Departement Schule und Sport</i>	292.7	S	302.8	S	311.2	S	319.0	S
<i>Departement Soziales</i>	225.8	S	227.6	S	234.4	S	241.7	S
<i>Departement Technische Betriebe</i>	31.5	S	31.2	S	31.9	S	32.9	S
<i>Behörden und Stadtkanzlei</i>	11.9	S	11.3	S	11.7	S	11.8	S

- Ab 2021 ist gemäss aktuellem Stand mit steigenden Defiziten zu rechnen



# 5. Finanz- und Aufgabenplan (FAP)

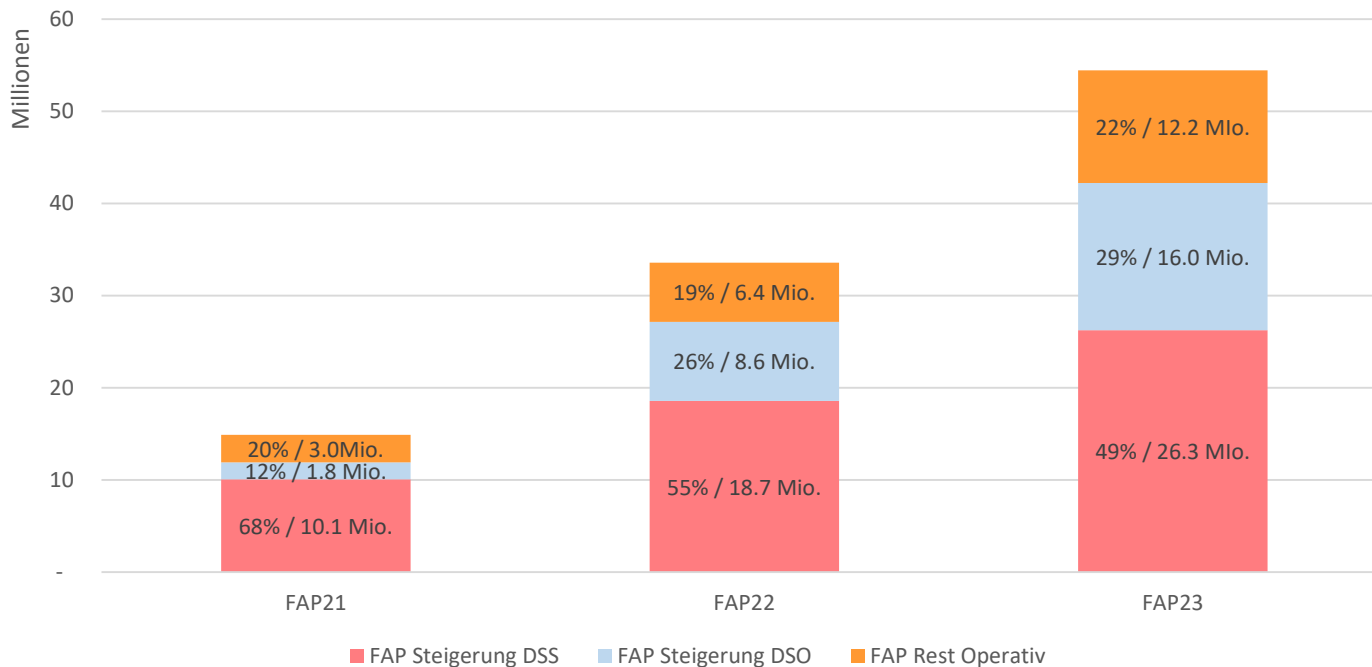


- Die Mehrausgaben sind grösstenteils Folgen des starken Bevölkerungswachstums

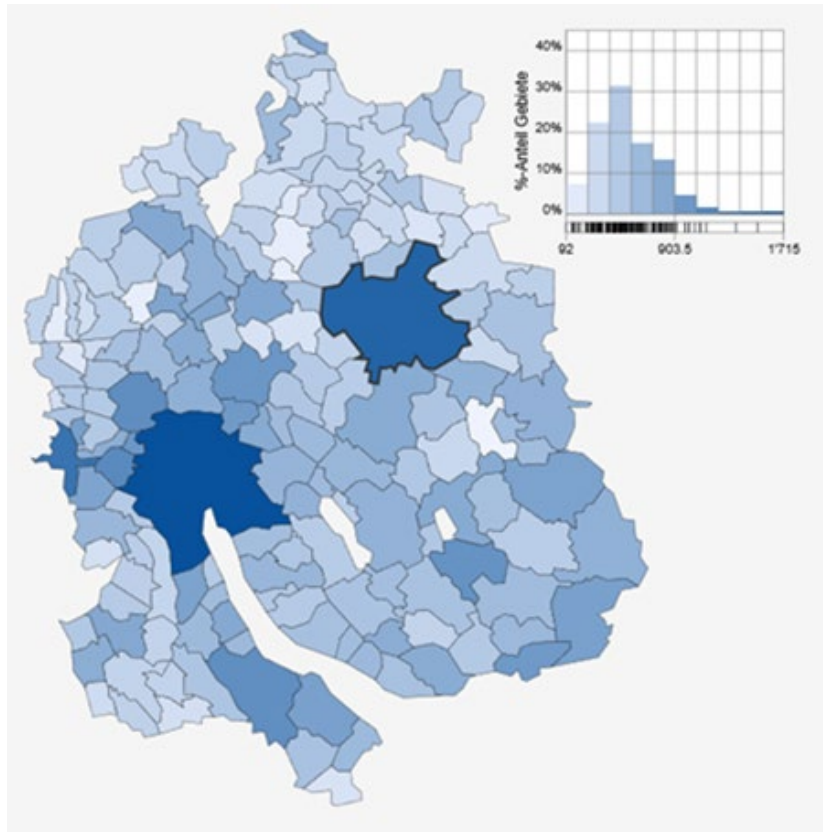
## Finanz- und Aufgabenplan (FAP)

### Kostensteigerung FAP im operativen Bereich

(operativ = ohne PG Städtische Allgemekosten, Steuern und Finanzausgleich sowie ohne Veränderungen im Finanzvermögen)



# 6. Entwicklung Soziallasten



Extrem ungleiche Belastung der Gemeinden (Stand 2018)

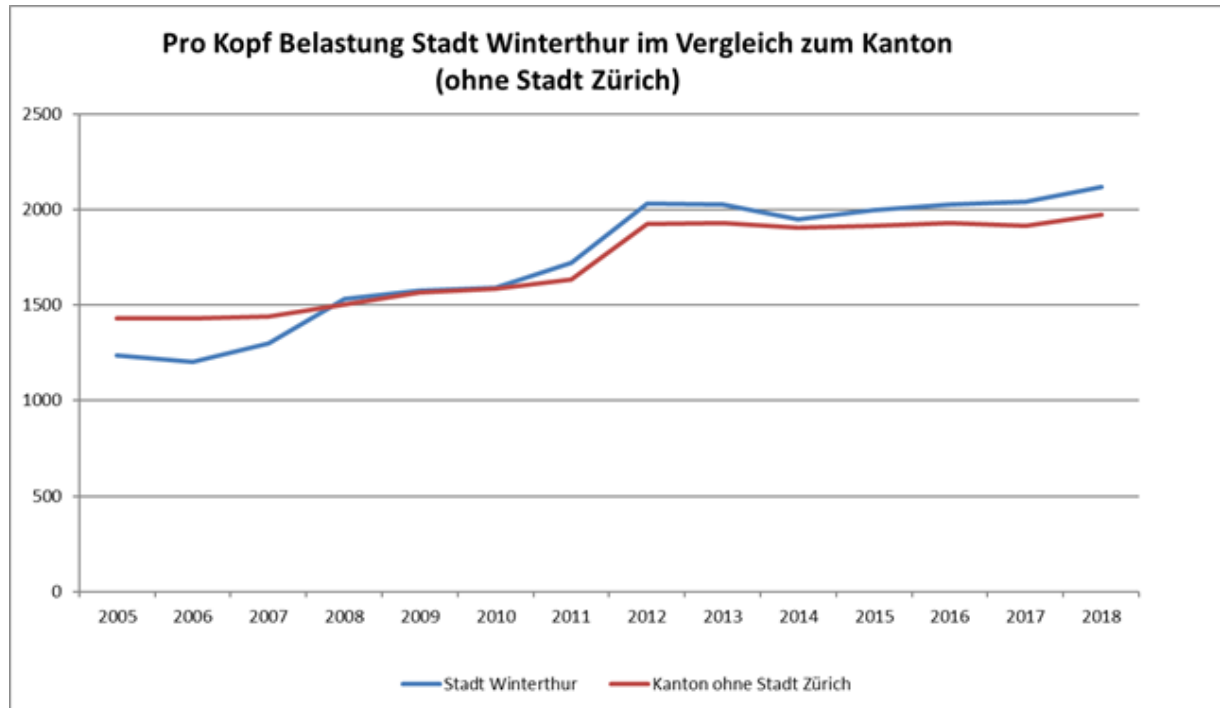
Winterthur	1 523 Franken pro EW
Wildberg	92 Franken pro EW
Kantonsmittel (ohne Stadt Zürich)	798 Franken pro EW

Belastung Soziale Wohlfahrt pro Einwohner 2018  
(Quelle: statistisches Amt Kanton Zürich)

- Schere zwischen Städten wie Winterthur und den übrigen Gemeinden im Kanton öffnet sich weiter
- Annahme Gegenvorschlag Joss im Kantonsrat sehr erfreulich aber alleine nicht ausreichend



## 7. Entwicklung Bildungskosten

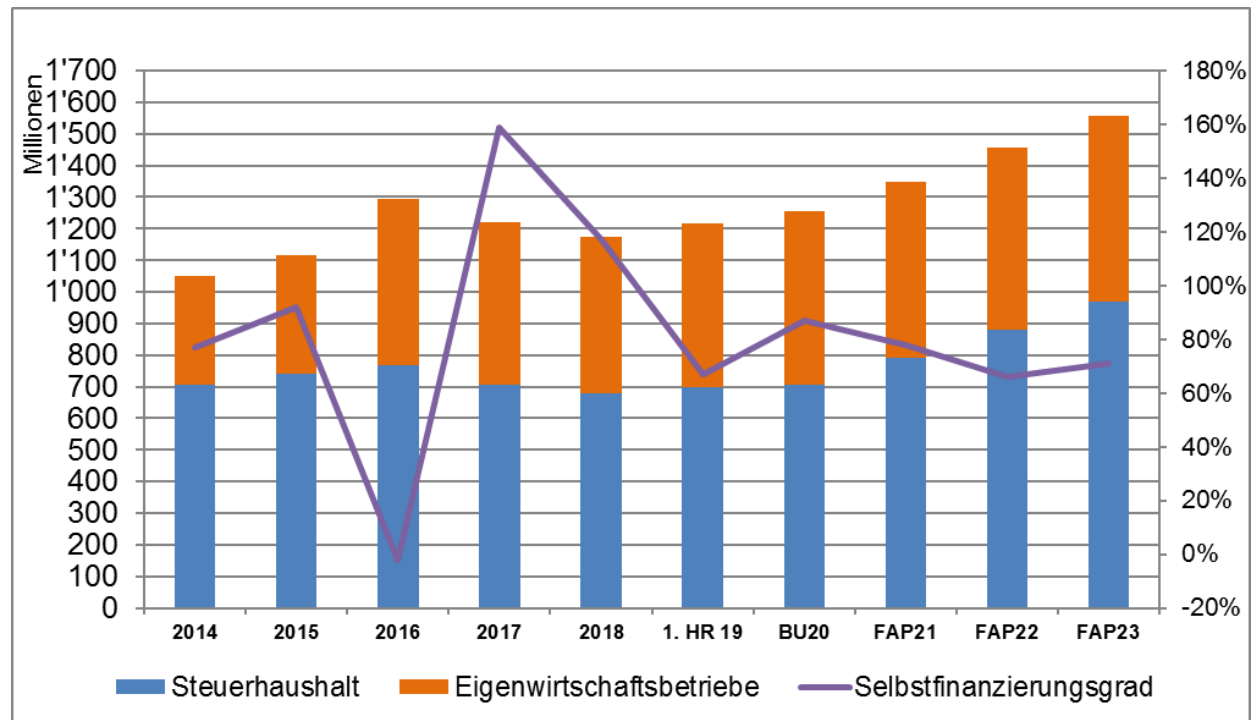


- Steigerung parallel zu anderen Gemeinden im Kanton Zürich
- Grösstenteils erklärbar durch Bevölkerungswachstum und übergeordnete gesetzliche Vorgaben

- Externe Plausibilisierung des Kostenwachstums (u.a. durch Kennzahlenvergleich) und Überprüfung ob Handlungsspielraum auf Gemeindeebene zur Eindämmung der Kostensteigerung besteht

## 8. Entwicklung Verschuldung

- Das hohe Investitionsvolumen der nächsten Jahre in Verbindung mit den negativen Rechnungsergebnissen führen in den FAP-Jahren zu einer markanten Erhöhung der Verschuldung insbesondere des Steuerhaushalts.
- Es wird erfahrungsgemäss von einem Realisierungsgrad von 70 Prozent ausgegangen



## 9. Fazit

---

- Zweckfreies Eigenkapital (Bilanzüberschuss) bleibt 2020 stabil bei rund 100 Mio. Franken, die Verschuldung nimmt nur leicht zu.
  - ✓ Mittelfristiger Ausgleich ist gewahrt
  - ✓ Gefahr eines Bilanzfehlbetrages entschärft
  - ✗ Eigenkapitaldecke noch immer ungenügend
- Die Bewältigung der Folgekosten des starken Bevölkerungswachstums in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales bleiben eine grosse Herausforderung.
- Der Stadtrat wird im Rahmen der Diskussion des Finanz- und Aufgabenplans für das Budget 2021 entscheiden, wie er dieser Herausforderung begegnen wird.
- Ziel ist es, dass die mit dem Budget 2020 angezeigten FAP-Ergebnisse 2021 bis 2023 so korrigiert werden können, dass der vom Volk im Jahr 2018 beschlossene mittelfristige Ausgleich eingehalten werden kann.
- Die Erhöhung des kantonalen Anteils an den EL ist ein Erfolg und ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einem fairen Sozillastenausgleich.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**